

Umgang mit Eichenbeständen im Klimawandel in einem unterfränkischen Forstbetrieb

Teil 1 Die Eiche am Forstbetrieb Rothenbuch

Raphael Brasch, stellv. Betriebsleiter Forstbetrieb Rothenbuch, Bayerische Staatsforsten;
NHN-Tagung Göttingen am 07.05.2026



Gliederung

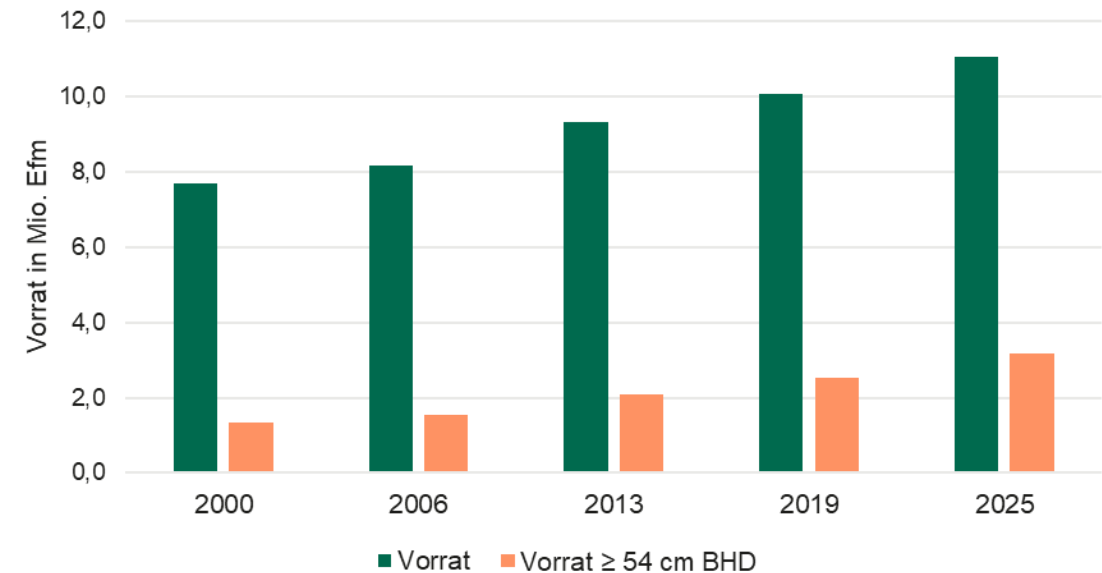
- Eiche im Bayerischen Staatswald (Fläche, Vorrat)
- Forstbetrieb Rothenbuch
- Eiche am Forstbetrieb Rothenbuch
- Waldbauliche Behandlung der Eiche
- Verjüngung der Eiche, Saatgutgewinnung
- Management zwangsbedingter Einschlag (ZE)

Eiche im Bayerischen Staatswald

Flächenentwicklung der Eiche in den BaySF

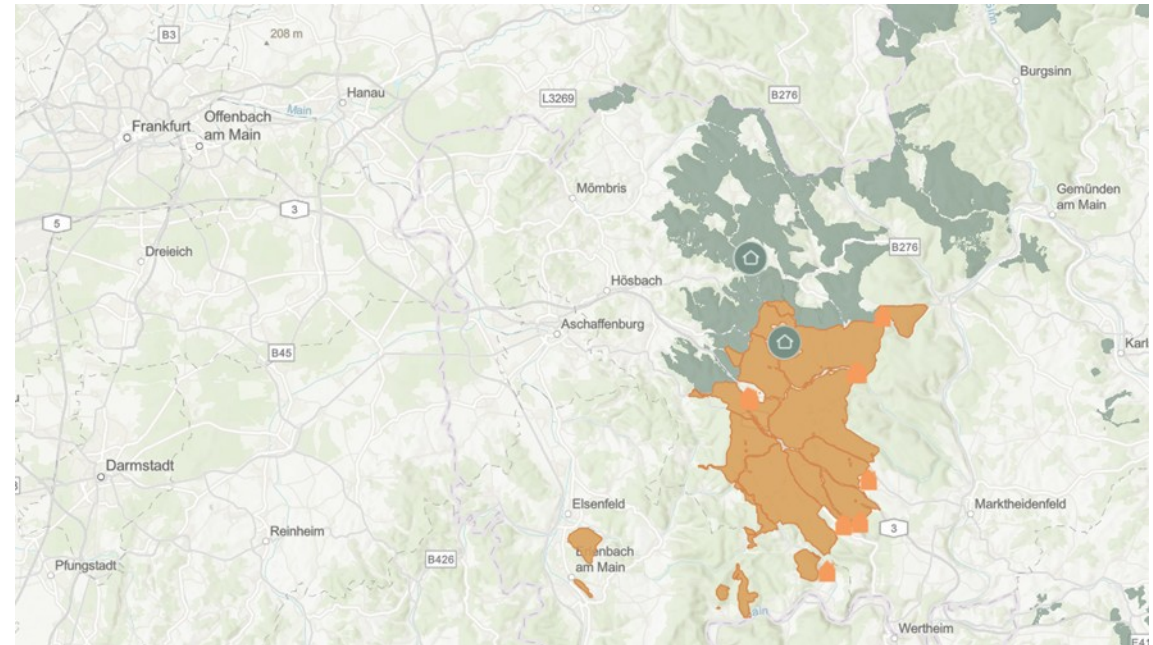


Vorratsentwicklung der Eiche in den BaySF



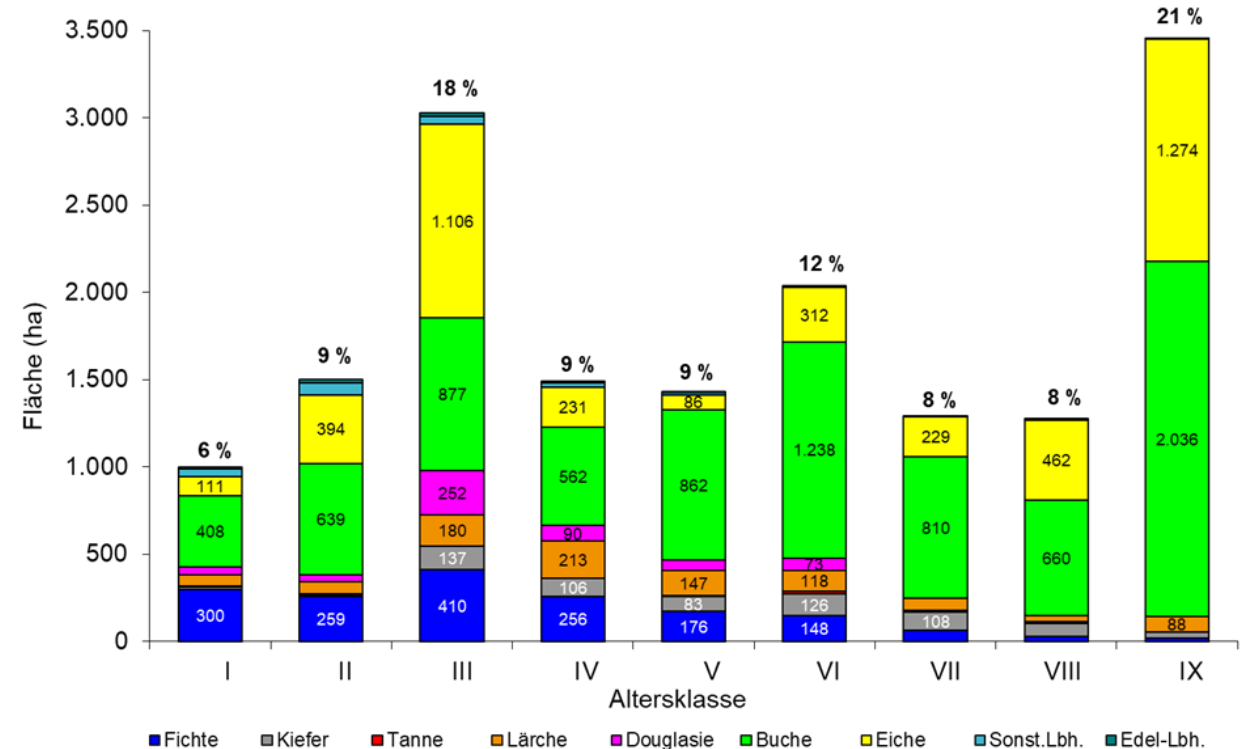
Der Forstbetrieb Rothenbuch

- Holzbodenfläche rd. 16.500 ha
- Vorrat rd. 315 Efm/ha
- Zuwachs rd. 8 Efm/ha/J
- Laubholz 76%, Nadelholz 24%
- Hiebsatz rd. 100 Tsd Efm/J,
entspricht rd. 6,1 Efm/ha/J



Eiche am Forstbetrieb Rothenbuch

- Anteil Eiche (Ei) rd. 26%, rd. 4.205 ha
- Vorrat Ei rd. 1,2 Mio Efm
- größter Anteil in Altersklasse IX (37%), rd. 1.274 ha
- Allgemeines Bestockungsziel (ABZ 50)
Ndh (21%) Lbh (79%) ;
Anteil Ei halten mit 26%
- Hiebsatz Baumartengruppe Ei 13 Tsd. Efm/J



Waldbauliche Behandlung der Eiche am FB

Ziel: Stabile, strukturreiche Eichen-Mischbestände erhalten und entwickeln

- **Jungwuchs:** Kultursicherung und Mischwuchsregulierung (bis rd. 3m Oberhöhe)
- **Jungbestände:** Auswahl und gezielte Begünstigung von rd. 120 Kandidaten (ab rd. 7 m Oberhöhe)
- **Durchforstung:** Langfristige Begünstigung von beginnend rd. 100 Elitebäumen mit max. astfreier Schaftlänge von 8-10 m, weitere Ausreifung 50 -70 starker und werthaltiger Alteichen
- **Produktionsziel:** Wertholz > 70 cm Brusthöhendurchmesser (BHD), Sägeholzqualität > 60 cm BHD (v.a. einzelstammweise Nutzung)

Verjüngung der Eiche; Saatgutgewinnung

- überwiegend Kunstverjüngung (Saat, Pflanzung)
- Naturverjüngung spielt untergeordnete Rolle
- Pflanzverjüngungsziel: 73 ha/10 J.
- Eichensaat und Eichenwirtschaft im Spessart

Jagd und Forst

Aiwanger: "Die Spessarteiche ist bayerisches Kulturgut und kann nur durch menschliche Pflege erhalten werden"

01. Juli 2024



Bildquellen: M.Harth, M. Hertel



Management zwangsbedingter Einschlag (ZE) - Eichenprachtkäfer

- saubere Waldwirtschaft
- ZE-Suchdurchgänge mit eigenem Personal (Aug/Sep, Feb/März)
- fortlaufende Erfassung der Einzelbäume mit ZE-Insekt-App
- Aufarbeitung möglichst getrennt vom Regeleinschlag
- kein Rändeln, ausschließlich Entnahme des Schadholzes
- Punkte für Nachsuche/Kontrolle digital erfasst
 - Früherkennung von Hotspots, Aufwandsminimierung
- Ziel: Schadhölzer vor Ende April aus dem Waldlager

Umgang mit Eichenbeständen im Klimawandel in einem unterfränkischen Forstbetrieb

Teil 2 Eichenschäden - Maßnahmen und Monitoring auf überbetrieblicher Ebene

Andreas Füller, Kundenbetreuer Laubstammholz Bayerische Staatsforsten;
NHN-Tagung Göttingen am 07.05.2026



Gliederung

- Einleitung
- Maßnahmen
- Verteilung der Eiche im Bay. Staatswald und Schwerpunkte Insektenschäden
- Entwicklung des zwangsbedingten Einschlags bei der Eiche (Waldschutz)
- Schadentwicklung beim Eichenstammholz (Holzentwertung)
- Fazit

Einleitung

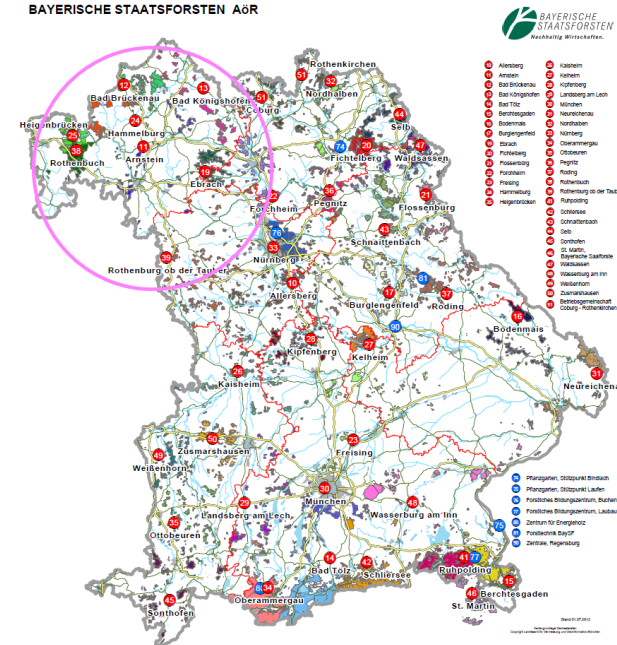
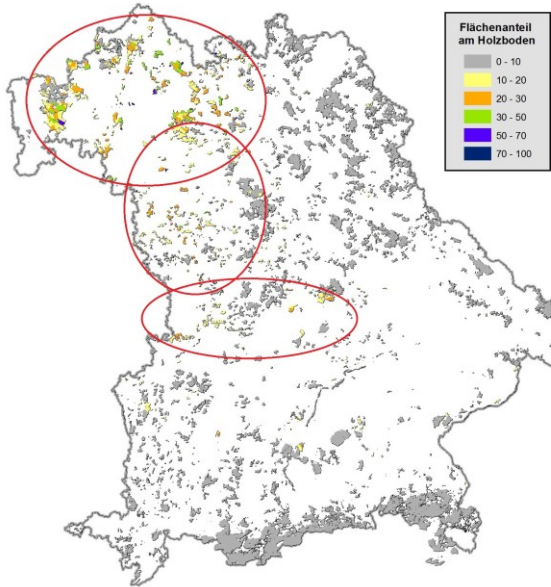
- Eichenschäden im bayerischen Staatswald (BaySF) an der Schnittstelle Waldschutz, Holzverwertung und Naturschutz
- Versuch den aufstockenden Eichen-Vorrat bestmöglich zu schützen und geschädigtes Stammholz rechtzeitig vor starker Entwertung zu verwerten unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange
- praxisnahe Überprüfung der Wirksamkeit unserer Maßnahmen

Maßnahmen

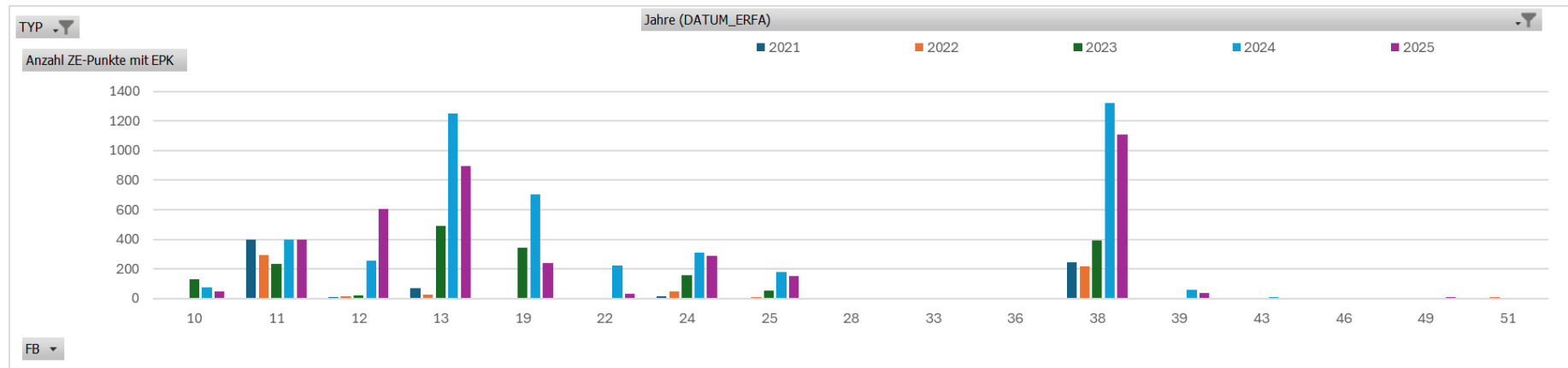
- systematische Suchdurchgänge bei Ei-Prachtkäfer und anschließende (Sanitär)-Hiebe
- Einsatz ZE-Insekt-App
- Berichtswesen
- keine Erhöhung des Einschlages, um Schadholzmengen auszugleichen
- keine Anreicherung von Eichentotholz in durch Eichenprachtkäfer gefährdeten Beständen
- angepasste Ausgestaltung von Eichenverträgen
- Aufnahme von Schwellenhersteller ins Kundenportfolio
- Monitoring: Prachtkäfermengen und -verbreitung, Stammholzmengen mit Verdacht auf tiefgehenden Insektenbefall, Stämme aus ZE-Einschlag bei Meistgebotsterminen
- Gewährleistung von attraktiven Meistgebotsterminen
- externe und interne Fortbildungen, Schulungen und Besprechungen

Verteilung der Eiche im Bayerischen Staatswald * und Schwerpunkte Insektenschäden

*Quelle: Dr. K. Müller, BaySF 2013

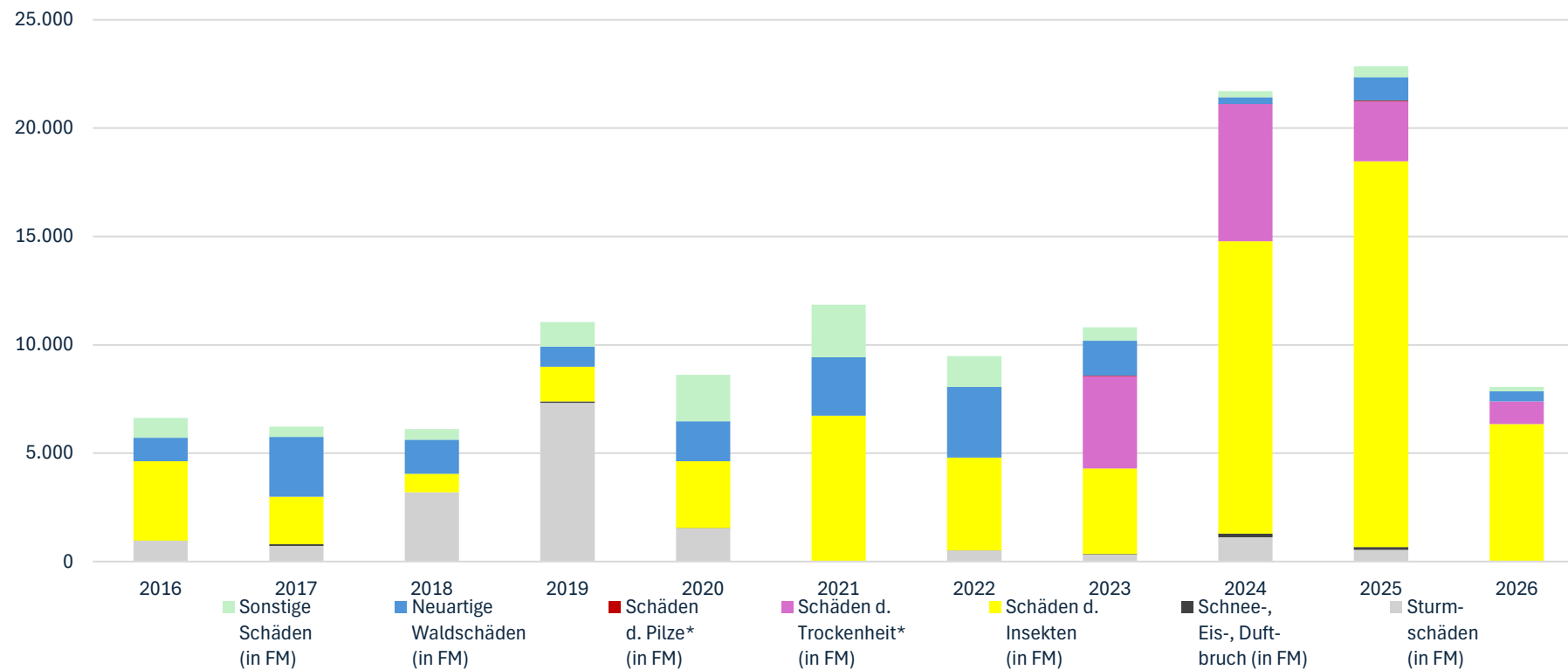


Verbreitung Prachtkäfer Quelle: M.Kohlpainter, BaySF 2025



Schadentwicklung – zwangsbedingter Einschlag (ZE) Baumartengruppe Eiche, BaySF

Eichenschadsmengen am Einschlag** seit GJ 2016 in fm

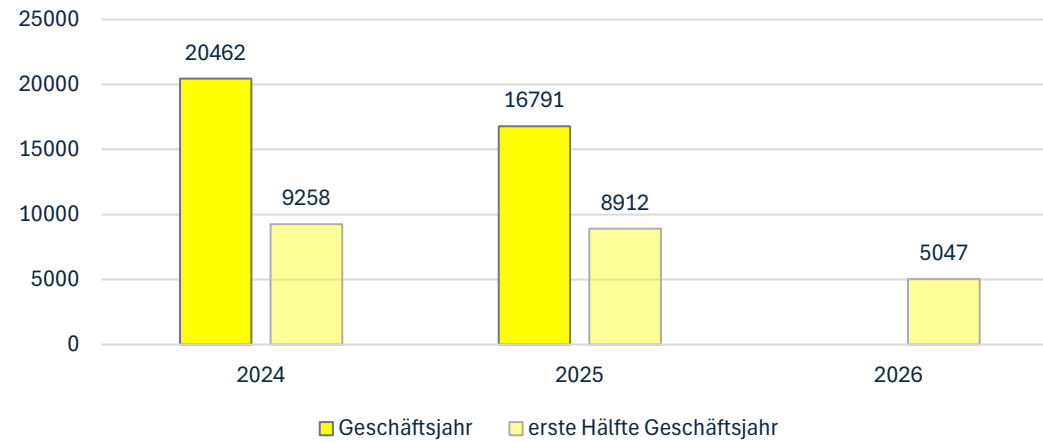


** Quelle: ZE-Bericht BaySF

* Schadklassen neu eingeführt seit GJ 2023

Schadentwicklung – Eichenprachtkäfer, BaySF

Befallsmenge nach Geschäftsjahren* - in fm

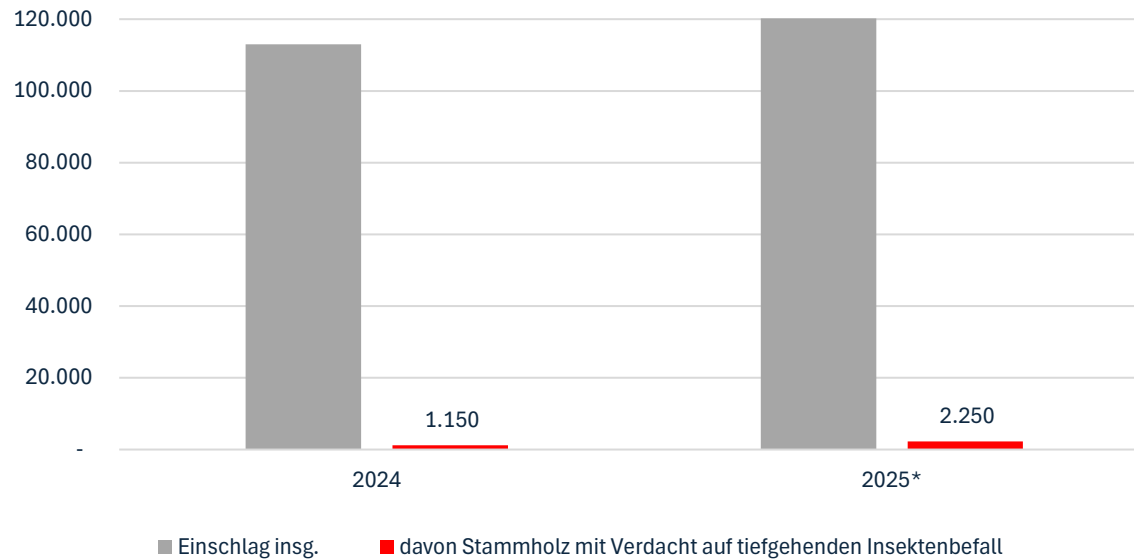


* Quelle: Waldschutzmeldung Bay. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)



Schadentwicklung Eichenstammholz

Ei-Stammholz mit Verdacht auf tiefgehendem Insektenbefall
ab StKl. 3b in fm



Quelle: BI Kundenauftragsverfolgung BaySF
*Stand 10.6.2025



Fazit

- regionaler Schwerpunkt Eichenprachtkäferschäden in Nordwestbayern
- Anteil des zwangsbedingten Einschlages bei der Eiche an der Holznutzung nimmt zu (markante Zunahmen seit 2018 (ca. 10 %) und 2024 (ca. 20 %!)), v.a. Insektenschäden und Trockenschäden; Abschwächung des Trends im GJ 2026
- Anteil der Stammholzmengen mit Verdacht auf tiefgehenden Insektenbefall (noch) niedrig, aktuell bei ca. 7 – 8 %; aber hohe Anstiegsrate in GJ 2025, im GJ 2026 deutet sich eine gewisse Entspannung an
- keine Entwarnung trotz Entspannung – z.B. Schwammspinner-Gradation mit Kombinationfraß für 2027 und 2028 evtl. möglich
- der Erfolg unserer Bemühungen hängt natürlich in Teilen von der klimatischen Entwicklung ab
- bestehende Strategien, Konzepte und Maßnahmen müssen ggf. kurzfristig angepaßt werden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit